

DAS MEINEN UNSERE LESER

Kathstede war gegen die Bücherei

Zu: „Gregor Kathstede steigert für die Herberz-Bibliothek“

Schon interessant, wofür Herr Kathstede sich so engagiert. Für Projekte, die keinem Menschen nützen (Glasdach Ostwall) oder Bücher, die kein Mensch nutzt („tote“ Herberz-Bibliothek – „keine Bettelkure“ laut Herrn Jakobowski).

Vor mehr als fünf Jahren engagierte er sich – 6500 Unterschriften und einer Menschenkette zum Trotz – politisch für die Schließung der lebendigen und von vielen Bürgern zwecks

Literatursleihe und als Bürgertreff genutzten Uerdinger Bücherei im Herberz-Haus, Am Marktplatz 5. Aus der Wertschätzung allen Büchern gegenüber wünsche ich der Aktion einen ertragreichen Erfolg.

Norbert Sinofzik

Leserbriefe stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar. Kürzungen bleiben vorbehalten. Anonyme Zuschriften können leider nicht berücksichtigt werden.

Das gibt es heute im Radio



WELLE
NIEDERRHEIN
UKW 87,7 und 100,6

Das hören Sie von 6 bis 10 Uhr bei Rahaf al Hamdan:

- Gesundes Essen darf nicht am Geld scheitern, sagt Bundesernährungsministerin Julia Klöckner. Die Welle hat geschaut, in welchen Kitas und Schulen in Krefeld und dem Kreis Viersen besonders aufs Essen geachtet wird.
- Auf dem Sprödenalplatz gibt es zum 6. Mal den Weihnachtsstern. Wir präsentieren wieder eine eigene Vorstellung am 23. Dezember und verlosen dafür Karten.

FÜR ALLE FÄLLE

Notfälle

- Polizei 6340
- Polizei-Notruf 110
- Feuerwehr-Rettungsdienst 112
- Krankenwagen 1 92 22
- Apothekennotdienst 08000-02 28 33
- Apotheken-Notdienst-Hotli-

- ne 01805-93 88 88
- Ambulanter ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117
- Zahnärztlicher Notdienst 0 18 05/98 67 00
- Kinderärztlicher Notdienst 0 18 05/0 44 100
- HNO-Notdienst 0151/20 0 378 76
- Tierrettungsdienst 56 48 46
- Tierärztlicher Notdienst 0700/84 37 46 66

Folgende Prospekte finden Sie in Teilen der heutigen WZ-Auflage:

Galeria Kauhof
KR-One
Schaffrath

- Krisen**
- Telefonseelsorge 0800/111 0 111
 - Jugendtelefon 0800/111 0 444
 - Frauenhaus 63 37 23
 - Frauenberatungsstelle 800571

- Weißer Ring 0151/55164802
- Krisenhilfe 653 52 53
- Schwangerennotruf 653 52 51

Kliniken

- Alexianer 34-6
- Helios-Klinik Hüls 739-1
- Helios-Klinikum Krefeld 32-0
- Maria-Hilf 334-0
- Klinik Königshof 823-0
- St. Josefshospital, Uerdingen 452-0

Versorgung

- Störungsmeldungen SWK Erdgas, Wasser Elektrizität, Fernwärme Abwasser 0800/24 25 400 (gebührenfrei)
- GSAK 582-0
- Sauber-Line der GSAK 58 22 00

Fundsachen

- Stadt 86 23 23
- SWK Mobil 98 42 10

Unterwegs

- Taxi-Zentrale 1 94 10
- DB, Fahrplan 0800/150 70 90
- SWK, Fahrplan 98 41 11



Wir bringen Sie zu den kaufkräftigen Zielgruppen in Europas Konsumregion Nr. 1

ACN ist das reichweitenstärkste Medium in der Metropolregion Rheinland.

2,6 Mio. Leser ma-TZ 2018

885 Tsd. verk. Expl. IVW 2/2018 (Mo.-Sa)

14,5 Mio. Unique User AGOF 2018-II

Die Westdeutsche Zeitung ist Mitglied von ACN.

www.acn-rheinland.de

IMPRESSUM

Krefelder Nachrichten / Generalanzeiger
Lokalredaktion:
Tel.: 02151/855-2830, E-Mail: redaktion.krefeld@wz.de
Christian Herrendorf (verantwortlich), Yvonne Brandt, Christiane Kathrin Dase, Stephan Esser (Sport), Jennifer Fortmann, Steffen Hoss, Claudia Kook, Monika Pradelok.
Verlagsleitung und verantwortl. für Anzeigen: Daniel Poerschke
Telefonischer Anzeigenverkauf:
Telefon: 02151/855-1, Fax: 02151/855-2825, E-Mail: anzeigen@wz.de
Anschrift (für die o.g. Verantwortlichen):
Verlag: Westdeutsche Zeitung GmbH & Co. KG, Rheinstraße 76, 47799 Krefeld, Telefon: 02151/855-0.
Leser-Service
Telefon: 0800/1452452 (kostenlose Service-Hotline)

MATTHES VERTÄLLT Neues aus der digitalen Welt

Dä digitale Klengelbüll

Et jövv't nix, wat et net jövv't. On wongere dörf m'r sech üewer jar nix mieh'r. Dooe häb ech doch des Daag jelaese, dat os die Provisoren en de Kirk be de Opferung demnächst enne digitale Klengelbüll onger de Nas halde. Op dat Spendendisplay mäckt dä Büll dann enne Vürschlag, wiewüel m'r jäwe kües. Dann dieet m'r op enne Betrag tippe, on „schwupps“ es dat all be de Bank van et Konto futsch. Ov die Jriemels dann all direkt op et Konto van dä Paatuorjespronge send, wheet ech net suo jenau.

Velletz dieet sech dä Franziskus en Rom dä Betrag jooe tuirsch ens op sinne Laptop aankie. Dooe mot m'r fies oppasse, dat m'r möt et Spende net tu kniepig jewess es. Suo wie m'r dat bisher jemäckt hät, mar bluoß en paar uose-lie Cents en dä Büll jeschmie-te, wenn dä vürbee kömmt, dat

jieeht dann net mieh'r. Dann wöer m'r fies oppefalle.

Wenn alles mar bluoß noch digital jieeht, dann kann m'r sieeker och bald digital bichte. Dann döit m'r be sin Schmachtfon op die „Beicht-App“, on dooe wird enem dann onger „Lijje“ vüerjeschlare; jeloore, fies jeloore, jestonken on jeloore. On dann och noch: ieenmoel, tehmoel off hongertmoel. Dooe kömmt dann flott enne jruotem Bärm van lässije Sünden tusame. Be de Duotsünde mot m'r janz besongersch oppasse, dat m'r nix Verkiehrdes aantippt. Dat kües dann en de Box jooehn. Dä jruote Vorteil be dat digitale Bichte es äwer, dat die Saak en en Tiet van en Schnie' Weck erledigt es. Et düert noch kin drei Sekunde, dann kömmt all de Antwort, wiewüel Jejrüfetseldumarias m'r beäne mott, do-möt dann alles wier jerieet es.

Ech waart all drop, dat mech demnächst op de Huochstroet jieemes sin digitale Beddelmütsch vür et Jesieech hält on sät: „Hamse mal nen Euro? Dä könnense mich hier in mein Mütsch überweisen, da is enne Bettelchip drin einjeweht.“

Jotteidank häbben se noch kin digitale Kommuniuon erfonge. Die Hostie dörf m'r sech et sonndes en de Kirk ömmer noch vüere an de Kommuniuonbank en echt avhooele. Vür tweedusend Jooehr hät dä Jesus jooe och noch jar nix van dä digitale Krooem jehüert. Sons hei dä sech sieeker och möt de Computer uutjekannt. Dann hei dä wahl noch janz angere Saakes aanjestellt, als wie üewer et Water tu jeluope on Water en Wien tu verwandele.

Ech stell et mech vür, wie die drei hellije Könnige op Chressmes en Bethlehem an dä Stall aankooeme, on dat From-

mich en et Navijatiounsjerät seit: „Sie haben ihr Ziel erreicht. Für ihre Rückreise empfehlen wir eine Umgehung von Jerusalem, damit Sie nich dä Herodes in de Arme laufen. Dat is enne janz fiese Möpp“. Für dä klieene Krott en die Krepp heien die dann sieeker och jet angersch als wie Jold, Weihrauch on Myrrhe mötjebreit.

Dä Jupp on sin Maria heien sech sieeker och joot jestange, denn Kaspar, Melchior on Balthasar wooreen jooe kin Jitzknöngels, wie m'r wit. Velletz wöer jooe für die Hellije Familie dobee suojar ieene van die nöiste jruote Flachbildschirme erutjespronge. Dann heien die op Helligen Ooewend en dä Stall jemütlich Fernsehen kieke könne. Op son Kamel een kann m'r jooe enne jruoten Huop drop transportiere. Dat wöer für die rieke Könnige sieeker kin Problem jewess.

ÜBERSETZUNG

- BÄRM (große) Menge
- BICHTE beichten
- CHRESSMES Weihnachten
- FIESE MÖPP unangenehmer Mensch
- FROMMICH Fräulein
- HUOCHSTROEET Hochstraße
- JERIEET fertig, bereit
- JRUEMELS (steht für) Geld
- JRUOTEN HUOP großer Haufen
- KLENGELBÜLL Klingelbeutel
- KNIEPIG sparsam, geizig
- RIK reich
- TUIRSCH zuerst
- TWIEEDUSEND zweitausend
- UOSELIG schwächlich



Vom Wissen der Besten profitieren

INTERVIEW Zu „WZ-Wissen“ kommen hochkarätige Referenten nach Krefeld. Die WZ sprach mit Nadin Buschhaus, die die Reihe organisiert, über das Programm und warum Spaß beim Wissentanken wichtig ist.

Von Ulrike Gerards

Lernen, Wissen, Referenten – der eine oder andere verbindet mit diesen Stichworten vielleicht nicht die besten Erfahrungen aus der Schulzeit oder aus drögen Fortbildungen. Was ist bei WZ-Wissen anders?

Nadin Buschhaus: Ja, diese Assoziation ist beim Hören dieser Worte schnell möglich, insbesondere beim Begriff „Lernen“, weniger beim Wort „Wissen“, denn das möchte eigentlich jeder besitzen. Keine Angst, unser Wissenstransfer hat eine neuere Gestalt als die eventuell aus Schultagen bekannte Version. Die Vortragsabende sind im Format Speaking von den Sprecherhaus-Referenten dargeboten – ein Mix aus Wissensimpulsen und Unterhaltung. Wertvolles Wissen wird komprimiert beziehungsweise verdichtet in Impulse beziehungsweise auf das Wesentliche eines Themas reduziert. Mit praxisnahen, unterhaltsamen Beispielen angereichert, kann sich jeder darin wiederfinden. Wissenschaftlich erwiesen nehmen wir Neues leichter auf und an, wenn es uns in guter Stimmung vermittelt wird.

Und wie gelingt das?

Buschhaus: Die gute Stimmung erzeugen die Art und Weise des Vortrages, der Humor des Referenten, die greifbaren Beispiele, die Interaktion mit dem Publikum, die Darbietung von Aha-Erlebnissen und der Beweis der einfachen Anwendbarkeit des Erlernenen – das persönliche Erfolgserlebnis. Dieser „mentale Leim“ ist eine fantastische Technik, um schneller zu lernen oder Lernen gar nicht als solches zu empfinden. Wir nennen es „Wissentanken“ und „Persönlichkeitsstärken ausbauen“ – beides hat keine negativen Emotionen aus den Lernjahren von Schule und Beruf und lädt ein, etwas für sich und sein Weiterkommen zu tun.

Für wen sind die Veranstaltungen in Krefeld geeignet?

Nadin Buschhaus: Die Vortragsabende sind eine öffentliche Veranstaltung für jedermann. Das Wissen adressiert sich weder an eine Branche noch an einen beruflichen Status und kann komplett ohne Vorkenntnisse im Thema wahrgenommen werden. Die Abende besuchen Menschen von 18 bis 70 – so bunt gemischt kommen die Teilnehmer aus allen Welten, um vom Wissen der Besten profitieren zu wollen. Da alle Themen unter der großen



Nadin Buschhaus stellt das Format WZ Wissen vor.

Foto: Sprecherhaus

Überschrift der Soft Skills stehen, also Stärken unserer Persönlichkeit, von Kommunikation, über Veränderungsfähigkeit bis Denkmuster und Mentzenkenntnis, ist das ein Wissensspektrum, welches Studenten, Angestellten, Teams, Führungskräften, Unternehmern und auch Berufspausierenden dient. Diese Stärken, die hier trainiert werden, braucht einfach jeder.

Nutzt mir das Wissen, das ich dort erhalte, denn auch im Alltag?

Nadin Buschhaus: Das ist ein sehr wichtiger Aspekt, warum man diese Vortragsabende wahrnehmen sollte: Die erwähnten Persönlichkeitsstärken machen uns nicht nur beruflich besser, sondern auch privat – wir sind ein und derselbe Mensch, der mit dem erlangten Wissen besser kommunizieren kann, besser zwischenmenschliche Psychologie versteht, der Gesprächsklima kann, der mentale Stärken für sich nutzt, der mehr Selbstbewusstsein hat und Gedankenhygiene betreibt, um einiged der schönen Auswirkungen aufzuführen. Ich behaupte sogar, dass es die beste Investition in sich selbst ist. Je besser wir in unseren Stärken sind, um-

so leichter fällt es uns, in Zeiten vieler und schneller Veränderungen persönlich gewappnet zu sein. Ich darf Teilnehmer kennen, die seit Jahren die Wissensabende ihrer Tageszeitung besuchen, welche mir selten von allein beruflichen Erfolgen berichten – meistens bekomme ich die privaten und beruflichen Erfolgserlebnisse zu hören. Einer sagte einmal nach dem Vortragsabend „Gesprächsklima“ zu mir: Wenn ich das, was ich heute weiß, vor 20 Jahren gewusst hätte, dann hätte schon die 1. Ehe gehalten. Für ihn kann man die Zeit nicht zurückdrehen, aber immerhin bleibt ihm die 5. Ehe wie Herrn Schröder erspart.

Was macht das Programm für Krefeld aus?

Nadin Buschhaus: WZ-Wissen ist ein 90-minütiger Vortragsabend eines prominenten Referenten, der zu den Besten in seinem Thema zählt. Die WZ und deren Partner für diese hochkarätige Vortragsreihe lauden deutschlandweit bekannte, sehr teure Experten nach Krefeld ein, um eher selten öffentliche erlebbare Referenten zu günstigen Konditionen anbieten zu können. Dank wertvoller regionaler Partner wie Canon und Wirtschaftsförderung

WZ-WISSEN

PREISE Für die Abonnenten unserer Zeitung gibt es folgende Vorteilspreise: 39 Euro für die Einzelkarte und 273 Euro für alle acht Vortragsabende. Ansonsten zahlen Sie 49 Euro für die Einzelkarte und 343 Euro für alle acht Referenten im Paket. Die Veranstaltungskosten sind steuerfähig und Sie erhalten beim Kartenauf in jedem Fall eine Rechnung.

ANMELDUNG Weitere Informationen und Karten für die Veranstaltung gibt es bei der Veranstaltungsagen-

tur Sprecherhaus – Sie können sich unter der Telefonnummer 02561/69 56 51 70 anmelden oder direkt im Online-Ticketshop buchen auf der folgenden Internetseite: sprecherhaus-shop.de

VERANSTALTUNGSORT Die Vorträge finden jeweils montags von 19.30 bis 21 Uhr (Einlass ab 19 Uhr) statt. Veranstaltungsort ist das Canon-Convention-Center (Hauptingang, UG links), Europark Fichtenhain A10, 47807 Krefeld.

Krefeld kann diese achttellige Vortragsreihe für Krefeld realisiert und präsentiert werden.

Was können die Teilnehmer in Krefeld erwarten?

Nadin Buschhaus: Die acht Krefelder Vortragsabende starten mit dem Hamburger Professor für Kriminologen, Professor Dr. Jens Weidner. Er referiert zum Thema Optimismus, einem Wort, wo wir meinen, dass es nicht hochdosiert genug sein kann. Hier räumt er bereits mit dem ersten Irrtum auf. Denn die wissenschaftliche Untersuchung des Optimismus hat ergeben, dass zu viel Optimismus genauso schädlich ist, wie

zu wenig. Ein weiteres Highlight im Frühjahr ist der Schweizer Referent Dani Nieth, der unser Bewusstsein dafür schärft, welche Sprachmuster und Denkmuster wir täglich haben und oft unbewusst haben, die sich jedoch eher negativ und blockierend auf unser Leben auswirken. Nach der Sommerpause darf man im Herbst auf keinen Fall den Rhetoriktrainer Nr. 1 verpassen, René Borbonus – er wird Rhetorik und Kommunikation aus dem Blickwinkel des Respekts betrachten. Mein persönliches Highlight ist das Achter-Abonnement, um auch an allen acht Vortragsabenden dabei sein zu können.